

Renovierungs-Information Nr. 6

Juni 2015

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener,

Am kommenden Sonntag, 7. Juni, wird unsere frisch renovierte Kirche mit dem Festgottesdienst zu Fronleichnam wieder eröffnet. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Wir haben ein großes Ziel erreicht. Nach langen und arbeitsreichen Vorbereitungen hat am 13. April die Innenrenovierung unserer Kirche begonnen. Seither haben wir Gottesdienst in der Unterkirche gefeiert. Jetzt im Nachhinein ist diese Zeit schnell vorbei gegangen und schon heißt es wieder Abschied nehmen von unserer Ausweichkirche, die uns gute Dienste geleistet hat.

In den vergangenen Wochen haben die Handwerker ganze Arbeit geleistet und oft bis in den späten Abend hinein gearbeitet. Alle waren mit großem Eifer dabei, unsere Kirche wieder auf Hochglanz zu bringen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Wer in diesen Tagen einen Blick in die Kirche wirft, dem weht der Duft von frischer Farbe um die Nase. Das Innere des Gotteshauses zeigt sich in strahlendem Weiß und hellem Glanz. Größter Brocken war die aufwendige Reinigung der Wand- und Deckenflächen, die von Schmutz, Staub und Ruß befreit wurden. Danach erhielten sämtliche Wände und die Decken der Seitenschiffe einen frischen Anstrich, der das Innere nun ganz ungewohnt hell und freundlich erscheinen lässt.

Reparaturen gab es auch an den elektrischen Leitungen und der Parkettboden auf der Empore musste ebenfalls frisch hergerichtet werden. Daneben gab es zahlreiche Kleinigkeiten zu erledigen. Die Eingangstüren wurden überarbeitet. Der Ständer für die Opferlichter bei der Antoniusfigur wurde entfernt, um eine erneute starke Verrußung in diesem Bereich zu vermeiden. Auffällig sind die neuen Sitzpolster in einem kräftigen Rotton, die gut mit der Farbe des Fußbodens harmonieren. Sie waren nötig geworden, nachdem die alten Sitzpolster nach vielen Jahrzehnten völlig verbraucht und verschlissen waren.

Während die Innenrenovierung nun abgeschlossen ist, geht die Renovierung außen an der Westfassade weiter. Eigentlich hätten die Arbeiten nach dem ursprünglichen Zeitplan bereits beendet sein sollen. Doch nachdem das große Gerüst aufgebaut war und den Fachleuten Gelegenheit bot, die Fassade aus der Nähe in Augenschein zu nehmen, stellten sich die Schäden als wesentlich gravierender als angenommen heraus. Es mussten deutlich mehr Fenster als vorgesehen ausgetauscht werden und insbesondere die Betonmauern wiesen zahlreiche Schäden auf, die sich erst nach und nach zeigten.

Zwischenzeitlich haben die Fensterbauer und Betonsanierer ihre Arbeit abgeschlossen. Nun erhält die komplette Westfassade einen neuen Anstrich. Erst wenn dieser abgeschlossen ist, kann das Gerüst abgebaut werden und erst im Anschluss kann die dringend erforderliche Sanierung des maroden Dachs des westlichen Seitenschiffs durchgeführt werden.

Die Schäden an der Westfassade haben auch die Kosten in die Höhe steigen lassen. Die ursprünglich kalkulierten 218 000 Euro für Innen- und Außenrenovierung werden wohl nicht ausreichen. Wie hoch der Mehraufwand ausfallen wird, kann aktuell noch nicht genau abgeschätzt werden.

Doch jetzt wollen wir erst einmal kräftig feiern und freuen uns auf unsere frisch renovierte Kirche. Wir freuen uns, wie schön unsere Kirche geworden ist. Und wir freuen uns, wie schnell und reibungslos die Arbeiten vorangegangen sind.

Ein herzlicher Dank an alle, die mit angepackt haben, die Handwerker und viele ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde, die sich um unsere Pfarrkirche kümmern und sorgen. Und nicht zuletzt an alle Spenderinnen und Spender, die durch ihre Gabe die Renovierung überhaupt erst möglich gemacht haben.

Allen, die sich für die Verwirklichung unseres großen Vorhabens eingesetzt haben nochmals vielen Dank.

Einen gesegneten Festtag zur Wiedereröffnung unserer frisch renovierten Kirche !

Ihr Pfarrer Paul Dieter Auer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Dieter Auer', written in a cursive style.